

Werkverzeichnis von Johann Nicolaus Schrickel, Eilenburg

update vom: März 2024

Jahr	Ort	Kirchenpatron / Aufstellungsort	Man. / Reg.	Anmerkungen
1842 / 48	Lampertswalde		II/14	n.e.
1845 / 50	Battaune		I/6	demontiert, lagert auf dem Dachboden. Freistehender Spieltisch.
1847	Kühren		I/9	
1851	Wiedemar	St. Wigbert	II/18	umgebaut, verändert, elektropneumatisiert. Furtwängler & Hammer, Hannover
1853	Lissdorf	St. Wigberti	II/17	Auftrag Ladegast
1855	Dammendorf			n.e.; Kirche um 1970 aufgegeben, Inventar entfernt, Kirchenruine. Turm 1990 restauriert.
vor 1858	Eilenburg	St. Franz Xaver (kath.)	I/6	Kriegsverlust
1856 / 57	Züllsdorf	St. Peter und Paul	II/16	e.; original, 2007/ 08 restauriert, neuer Zinnprospekt.
1857 / 58	Ilmenau	St. Jacobus	III/37	n.e.; seine größte; 1911 ersetzt von Walcker, Ludwigsburg.
1859 / 60	Seegeritz	St. Katharinen	I/7	n.e.?; seit 1950 elektr. Orgel. Ob die alte Orgel tatsächlich entfernt wurde?
Um 1860	Gerbisbach		I/7	e.
Um 1860	Pouch		II/	e.; repariert R. Wolter, neuer Zinnprospekt
1861	Buckau		II/14	e.; unspielbar, umdisponiert 1970er, lagert teilweise in der Kirche
1861	Kossa		I/6	e.; original, Spielbarmachung durchgeführt 1995, 2020.
1861	Luckau	?	II/14	?
~1861	Purzien		II/13	e.; demontiert, Einzelteile eingelagert. Neugotisches Prospekt.
1861	Obernitzschka		I/8	e.; unspielbar, Prospektpfeifen fehlen, soll restauriert werden, freistehender Spieltisch
1863	Schlieben	St. Martin	II/26	1879 durch Geissler II/25 überarbeitet; 2013-19 rest.
1865	Paschwitz		I/7	e.; reparaturbedürftig, freistehender Spieltisch
1866	Triestewitz			
1866 / 67	Gostemitz		IoP/4	e.; instandgesetzt v. Georg Wüning

Werkverzeichnis von Johann Nicolaus Schrickel, Eilenburg

update vom: März 2024

1866 / 67	Kremitz	Fachwerkkirche	IaP/5	e.
1867	Arenzhain		II/12 I/6	B 1797; e.
1867	Eilenburg	St. Nicolai	III/	Erw. der vorhandenen Orgel (1845) von Louis Weineck, von Geißler später repariert.
1867 ~1880	Roitzsch		II/12	e.; spielbar hergerichtet, original
1867 / 69	Beyern		II/14	e.; spielbar, reparaturbedürftig
~1870	Kolochau		II/12	e.; original, fast nicht spielbar, freistehender Spieltisch
Um 1870	Strelln		II/9	e.; spielbar, reparaturbedürftig
1874 / 75	Seelingstädt	St. Johannis	II/12	Gehäuse Schrickel, 1950 neues Orgelwerk von Schmeisser, Rochlitz
1875	Sehlis	St. Katharinen	I/5	n.e. ; 1978 vieles ausgelagert und sofort vernichtet.
1877	Wartenburg			
1878	Tornau		I/6	e.; Generalreparatur v. Torsten Zimmermann, Halle, umdisponiert ~1980
1879	Neichen		I/9	
1880	<u>Ochsensaal</u> / Dahlen		I/5	e.
1881	Breitenau		IoP/5	e.
1881	Lossa	St. Gallus	III/26	seine größte Orgel; e.
1881	Massen		II/12	
1881	Rietdorf		I/7	e.; original; repariert
1883 1853	Gottscheina		IaP/5	e.; restauriert, Zinnprospekt v. Georg Wünning
1884	Großmehlra	St. Vitus	II/13	e.
1886 / 69	Wasewitz		I/5	e.; umdisponiert, restauriert v. Eule, Bautzen.
1887	<u>Schmannewitz</u> / Dahlen			n.e. ; seit 1977 C. Rühle, Moritzburg
1889	Kühnitzsch		II/11	e.; 1997 restauriert
1889 / 90	Gimritz	St. Georg		n.e.

Werkverzeichnis von Johann Nicolaus Schrickel, Eilenburg

update vom: März 2024

1890	Schnaditz		I/8	n.e.; Altargehäuse erhalten, Neubau durch Köhler/Pretzsch op.1 - 1933
Vor 1893	Durchwehna		I/7	Abgerissen 1987
1892 / 93	Niendorf		I/7	e.
<p>Die nachfolgenden genannten Orte sind hinterlegt, aber undatiert. Des Weiteren ist es noch ungewiss, ob es sich hierbei um Neubauten, Ergänzungen oder einem Umbau handelt.</p>				
	Bleddin			e.; unspielbar, vollständig erhalten
	Bösewig			
	Kleindröben		I/6	
	Laußig		I/5	e.; unspielbar, freistehender Spieltisch
	Oberglauchha			e.; spielbar
	Werchau		I/6	e.; original, restauriert v. Benjamin Welde
	Wöllnau		I/9	e.; original. Fast unspielbar (2024)

Schrickel soll etwa 60 - 70 Orgel(werke)n erbaut haben

Umbauten z.Bsp.: Hohenprießnitz, Mörtitz, Glaucha, Gruna, Krippenhna;

1859 Taucha (1795) St. Moritz II/18;

1870 Panitzsch (1785); 1881 Massen (1821)

n.e. Orgel nicht erhalten; Kriegsverlust oder wenige Reste vorhanden

e. Orgel erhalten (sagt nichts über die Spielbarkeit aus)

erw. Orgelwerk wurde erweitert

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Werkverzeichnis von Johann Nicolaus Schrickel, Eilenburg

update vom: März 2024

1867	Arenzhain
1845 / 50	Battaune
1867 / 69	Beyern
	Bleddin
	Bösewig
1881	Breitenau
1861	Buckau
1855	Dammendorf
Vor 1893	Durchwehna
1867	Eilenburg (evangel.)
vor 1858	Eilenburg (kath.)
~1860	Gerbisbach
1889 / 90	Gimritz
(Umbau)	Glauchau
1866 / 67	Gostemitz
1883 1853	Gottscheina
1884	Großmehlra
(Umbau)	Gruna
(Umbau)	Hohenprießnitz
1857 / 58	Ilmenau
	Kleindröben
~1870	Kolochau
1861	Kossa
1866 / 67	Kremitz

(Umbau)	Krippenhna
1889	Kühnitzsch
1847	Kühren
1842 / 48	Lampertswalde
	Laußig
1853	Lissdorf
1881	Lossa
1861	Luckau
1881	Massen
(Umbau)	Mörtitz
1879	Neichen
1892 / 93	Niendorf
	Oberglauchau
1861	Obernitzschka
1880	Ochsensaal / Dahlen
1865	Paschwitz
Um 1860	Pouch
~1861	Purzien
1881	Rietdorf
1867 ~1880	Roitzsch
1863	Schlieben
1887	Schmannewitz / Dahlen
1890	Schnaditz
1859 / 60	Seegeritz

1874 / 75	Seelingstädt
1875	Sehlis
Um 1870	Strelln
1878	Tornau
1866	Triestewitz
1877	Wartenburg
1886 / 69	Wasewitz
	Werchau
1851	Wiedemar
	Wöllnau
1856 / 57	Züllsdorf